

Obwohl die kritische Auseinandersetzung mit Jazz bis in die 1920er Jahre zurückreicht, etablierte sich eine wissenschaftliche Jazzforschung im deutschsprachigen Raum erst im Laufe der 1960er und 1970er Jahre. Einflussreich waren hierbei das 1965 gegründete Institut für Jazzforschung in Graz oder das international rezipierte *Free Jazz*-Buch von Ekkehard Jost aus dem Jahre 1975. In den vergangenen Jahren hat sich nun in der deutschsprachigen Jazzforschung ein Generationswechsel vollzogen, der auch zur Erschließung neuer Forschungsthemen und Forschungsansätze geführt hat. So rücken einerseits die globalen Dimensionen des Jazz, die über die US-amerikanische Jazztradition hinausweisen, zunehmend ins Zentrum des Interesses. Andererseits eröffnen die in den 1990er Jahren entstandenen US-amerikanischen ‚New Jazz Studies‘ neue Perspektiven der Auseinandersetzung mit dem Phänomen Jazz. Die Tagung versteht sich als eine offene Bestandsaufnahme der Jazzforschung im deutschsprachigen Raum. Durch eine Diskussion von Themen, Methoden und Desideraten der aktuellen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Jazz sollen neue Forschungsperspektiven eröffnet werden. In einer Podiumsdiskussion sollen zudem Potenziale des ‚künstlerischen Forschens‘ für die Jazzforschung und die Jazzausbildung reflektiert werden.

Die öffentliche Tagung findet am 21. und 22. September an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, Hochschulzentrum am Horn, statt. Das Rahmenprogramm umfasst einen Einführungs-Workshop zur Analyse-Software *MeloSpyGUI* des *Jazzomat Research Project* (20.9.) und eine Exkursion ins *Lippmann+Rau-Musikarchiv* nach Eisenach (22.9.).

Weitere Informationen zur Tagung unter:
<http://jazzforschung.hfm-weimar.de/tagung2018>

21. und 22. September 2018

Hochschulzentrum am Horn
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Veranstalter:
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Carl-Alexander-Platz 1
Hochschulzentrum am Horn
D-99425 Weimar, Deutschland

Kontakt:
jazzforschung@hfm-weimar.de
<https://jazzforschung.hfm-weimar.de>

INTERNATIONALE TAGUNG
Jazzforschung
im deutschsprachigen Raum
Themen, Methoden,
Perspektiven

Tagungsprogramm

Freitag, 21. September

9:15 **Martin Pfeiderer**, Weimar
Begrüßung

THEMEN

9:30 **André Doehring**, Graz
The shape of jazz studies to come? Überlegungen zu Anforderungen, Inhalten und Zielen der Ausbildung von JazzforscherInnen

10:15 **Mario Dunkel & Mischa van Kan**, Oldenburg
Transnational Perspectives on Jazz in Germany

Kaffeepause

11:30 **Magdalena Fürnkranz**, Wien
Zur Situation von Instrumentalistinnen im österreichischen Jazz

12:15 **Benjamin Burkhart**, Weimar/Freiburg
Jazz und Feuilleton in Deutschland: Themen und Akteure

Mittagspause

METHODEN

14:30 **Michael Kahr**, Graz
Zur historischen Entwicklung der deutschsprachigen Jazzforschung. Wissenschafts- und kulturgeschichtliche Rahmenbedingungen in der Stadt Graz

15:15 **Martin Pfeiderer**, Weimar
New Bottles, Old Wine? ‚New Jazz Studies‘ und die Jazzforschung heute

Kaffeepause

16:30 **Wolfram Knauer**, Darmstadt
Eric Dolphy, „Out to Lunch“. Eine detektivische Spurensuche

17:15 **Klaus Frieler**, Weimar/Hamburg
Linienkonstruktion in Jazzsoli: Taxonomie, Vokabular und Grammatik

Samstag, 22. September

PERSPEKTIVEN

9:30 **Nico Thom**, Lübeck
Aktuelle Curricula von Jazz-Studiengängen in Deutschland. Eine Untersuchung im Grenzbereich zwischen Jazz- und Hochschulforschung

10:15 **Monika Herzig**, Bloomington, Indiana (USA)
Jazz Pedagogy across Continents. A Case Study Comparison between Indiana University and the Jazz Institute Graz and Future Directions in Jazz Pedagogy Research

Kaffeepause

11:30 **Michael Keul**, München
Projekt zur Geschichte von „Charlie and his Orchestra“. Anmerkungen zu einem Stück ‚angewandter‘ Jazzgeschichte in Deutschland

12:15 **Podiumsdiskussion:
Künstlerisches Forschen im Jazz**
mit Monika Herzig, Michael Kahr, Michael Keul sowie Wolfgang Bleibel und Frank Möbus (HfM Weimar)

Rahmenprogramm

Donnerstag, 20. September, 14-19 Uhr

Workshop Jazzomat

Klaus Frieler & Frank Höger, Weimar/Hamburg

Computergestützte Methoden der Jazzanalyse ermöglichen es u.a., Fallstudien durch statistische Auswertungen und Visualisierungen anzureichern, umfangreiche Korpusstudien durchzuführen oder gezielt nach Patterns zu suchen. In dem halbtägigen Workshop soll anhand von Beispielen in diese Möglichkeiten eingeführt werden. Grundlage sind die im Rahmen des *Jazzomat Research Project* entwickelte Software *MeloSpyGUI* und die digitale Transkriptionssammlung der *Weimar Jazz Database*. Beide stehen zum freien Download bereit unter <http://jazzomat.hfm-weimar.de>.

Für weitere Informationen vgl. die Open-Access-Publikation *Inside the Jazzomat*, <http://schott-campus.com/jazzomat/>.

Begrenzte Teilnehmerzahl, wir bitten um Voranmeldung unter: jazzomat@hfm-weimar.de

Freitag, 21. September, 21 Uhr

Jam Session im Kasseturm e.V.

Oberer Saal, Goetheplatz 10, 99423 Weimar
Eintritt frei

Samstag, 22. September, 16-18 Uhr

Führung Lippmann+Rau-Musikarchiv

Alte Mälzerei, Palmental 1, Eisenach

Voranmeldung unter: jazzforschung@hfm-weimar.de

Die Tagung und der Jazzomat-Workshop finden im Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 1, statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter: jazzforschung@hfm-weimar.de